



Mitteilungen

des Österreichischen Leichtathletik - Verbandes

Wien 4, Prinz Eugenstraße 12
Telefon 65-73-50

P.b.b.
Verlagspostamt Wien 50
Erscheinungsort Wien

4. Folge 1961

Wien, den 1. September 1961.

Aus dem Inhalt

- Seite 2: Neue Vereinsbeitritte bzw. -austritte
Neue österreichische Rekorde
- Seite 3: Gruber neuerlich Marathonmeister
Österreichische Juniorenmeisterschaften 1961
- Seite 5: Österreichische Jugendmeisterschaften 1961
- Seite 8: Hinter Norwegen aber vor Dänemark und Island
- Seite 10: Einziger Sieg Österreichs in Udine durch Erika Strasser
- Seite 12: Hürdenrekord Flaschbergers in Prag
Thun setzt seine Siegesserie am Letzigrund fort
- Seite 14: Neues vom Büchertisch: Leichtathletik der Jugend II
- Seite 13: Änderung der Reihenfolge der Bewerbe im Frauen-
5-Kampf.

Neue Vereinsbeitritte bzw. -austritte

Die Vereine Amateur-Sportverein Salzburg und
1.Saalfeldner Sportklub
wurden nach Prüfung ihrer
Satzungen durch den zuständigen Landesverband in den ÖLV aufge-
nommen.

Der Verein Turnerschaft Kramsach (Tirol) gab dem ÖLV seinen
Austritt bekannt und wurde dieser zur Kenntnis genommen.

Neue österreichische Rekorde

Männer

Reinhold	Flaschberger	Reichsbund	110 m-Hürden	14,7
		Tivoli-Innsbruck,		1.6.1961
Reinhold	Flaschberger	Reichsbund	110 m-Hürden	14,6
		Prag,		24.6.1961
Helmut	Haid	TS-Innsbruck	400m-Hürden	53,5
		Tivoli-Innsbruck,		1.6.1961
Helmut	Donner	UKJ-Wien	Hochsprung	2,02m
		Linzer Stadion,		15.7.1961

Männliche Junioren

Helmut	Donner	UKJ-Wien	Hochsprung	2,02m
		Linzer Stadion,		15.7.1961

Frauen

Erika	Strasser	ULC-Linz	Speer	52,32m
		Tivoli-Innsbruck,		1.6.1961
Cricket	(Tarmann, Pfeiffer, Benda, Scholtes)		4 x 100m	49,9
		Marswiese,		11.6.1961

Weibliche Junioren

Liesl	Sykora	U-St.Pölten	Hochsprung	1,61m
		ASVÖ-Wien,		1.7.1961

Weibliche Jugend

Christl	Munz	Innsbrucker TV	Speer	42,04m
		Tivoli-Innsbruck,		1.6.1961

Gruber neuerlich Marathonmeister

Wie im Vorjahr so litt auch die heurige Marathonmeisterschaft unter drückender Hitze. Die vom NÖLV durchgeführten Titelkämpfe führten von Gänserndorf über ebene, zum Teil gepflasterte Straßen zum Stadlauer Sportplatz der ÖMV. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, welche in allen durchlaufenen Ortschaften festzustellen war, nahmen 15 Läufer das Rennen auf, darunter die beiden Deutschen Günter und Blumensaat. Gruber übernahm von Anfang an die Spitze und errang den erwarteten Sieg. Mit diesem Sieg errang Gruber zum zweitenmal den Felix Kwieton Wanderpreis, dessen Überreichung in Gegenwart der Familie Kwieton stattfand.

In Anbetracht der großen Hitze ist Grubers Zeit von 2:45:40 als sehr gut zu bezeichnen. Eine besonders angenehme Überraschung vollbrachte der junge Kirchbichler, der den dritten Platz belegte und auf Gruber nur 14:18 Minuten einbüßte.

Die Resultate der Meisterschaft:

1. Gruber	ÖMV Auersthal	2:45:40
2. Günter	Tusum Essen	2:58:23
3. Kirchbichler	Cricket	2:59:58
4. Blumensaat	Tusum Essen	3:04:48
5. Hermann	UWW	3:08:23
6. Stockinger	Post-Wien	3:13:58
7. Moschner	ULC-Linz	3:18:32
8. Koch	UWW	3:24:25
9. Zeinar	UKJ-Wien	

Österreichische Juniorenmeisterschaften 1961

Die österreichischen Juniorenmeisterschaften fanden wie im Vorjahr auf der Anlage des ASVÖ in Wien-Speising statt. Auch diese Titelkämpfe (1. und 2. Juli) litten unter der enormen Hitze. Trotzdem gab es teilweise recht gute Leistungen.

Bei den Sprintern unterstrich Gerd Nöster seine Hochform durch zwei eindrucksvolle Siege in 10,6 bzw. 22,1. Der vorjährige Jugendmeister über 400m, Paska, sicherte sich in seinem ersten Juniorenjahr souverän den Titel (49,6). Seine beiden im Vorjahr errungenen Titel über 800 und 1500m verteidigte der sich ständig verbessernde Linzer Volker Tulzer ebenfalls in überlegener Weise. Seine Zeiten von 1:54,5 und 3:55,3, beide praktisch im Alleingang erzielt, können sich sehen lassen. Weiters konnten bei den männlichen Junioren noch Gratzner (4,10m Stabhoch) und der Wiener Köppl (Diskus 47,52m) gefallen.

Die einzigen Rekorde der Titelkämpfe erzielten die beiden Juniorinnen Bärbl Schatz und Liesl Sykora. Schatz gewann den 800m-Lauf in wunderbarem Stil in 2:19,3. Zum zweitenmal in der heurigen Saison meisterte die St. Pöltnerin Liesl Sykora 1,60m im

Hochsprung. Mit 1,61m fixierte sie einen neuen Juniorenrekord.

Die Resultate der Meisterschaften, in Klammer die Siegerleistungen des Vorjahres:

Männliche Junioren:

<u>100m</u> (10,6)		<u>800m</u> (1:54,8)	
Nöster Gert (ULC-Linz)	10,6	Tulzer Volker (ULC-Linz)	1:54,5
Kunauer Elmar (KIC)	11,1	Wicher Manfred (Post-G)	2:02,0
Kreuzer Helfried (Post-G)	11,2	Brüggmann Uwe (WAC)	2:03,3
<u>200m</u> (21,5)		<u>1500m</u> (4:00,0)	
Nöster Gert (ULC-Linz)	22,1	Tulzer Volker (ULC-Linz)	3:55,3
Hrandek Peter (WAF)	22,5	Wicher Manfred (Post-G)	4:04,6
Kreuzer Helfried (Post-G)	22,7	Brüggmann Uwe (WAC)	4:07,2
<u>400m</u> (49,7)		<u>5000m</u> (15:36,8)	
Paska Erwin (KIC)	49,6	Biba Peter (UKJ-Wien)	15:50,2
Bonek Ernst (ÖMV-Auersth)	50,6	Kögl Horst (Pol-Leoben)	15:52,6
Schneider Jürgen (ULC-L)	51,0	Förster Georg (WAC)	16:02,2
<u>4 x 100m</u> (44,8)			
ULC-Linz (Foschum, Herunter, Schneider, Nöster)			43,9
KIC (Willitsch, Paska, Reisenbichler, Kunauer)			44,0
Polizei-Graz (Mikusch, Paschek, Vertacnik, Gildemeister)			44,6
<u>3 x 1000m</u> (7:52,2)			
Post-Graz (Leitgeb, Bayer, Wicher)		steir.J.R.	7:56,4
ULC-Linz (Braunbock, Moser, Tulzer)			7:58,6
UKJ-Wien (Mandl, Biba, Zügner)			8:13,4
<u>110m Hürden</u> (15,6)		<u>3000 m-Hindernis</u> (9:59,2)	
Buchebner Günther (MIG)	16,4	Biba Peter (UKJ-Wien)	10:02,4
Wackernagel Werner (U-Gr)	16,5	Chibidziura Wolf (TS-Preding)	10:21,8
Weihls Dieter (UWW)	16,6	Mandl Horst (Pol.Leoben)	10:46,2
<u>400m Hürden</u> (58,6)		<u>Stabhoch</u> (4,10)	
Buchebner Günther (MIG)	58,1	Gratzer Günther (St.Veit)	4,10
Kvarda Werner (UWW)	58,1	Dirry Gerhard (Herzmansky)	3,70
Kühndl Fritz (ITV)	58,2	Pottendorfer J. (UWW)	3,70
<u>Hochsprung</u> (1,95)		<u>Dreisprung</u> (13,59)	
Dirry Gerhard (Herzmansky)	1,84	Unfried Thiemo (ULC-Linz)	13,65
Slavnitsch Jörg (GAK)	1,82	Feketeföldi Wolfgang (Pol-Leoben)	13,06
Schwimbersky Walter (WAC)	1,80	Krenn Franz (U-Wolkersd.)	12,97
<u>Weitsprung</u> (6,91)			
Wackernagel Werner (U-Gr)	6,66		
Unfried Thiemo (ULC-Linz)	6,62		
Gratzer Günther (St.Veit)	6,50		

<u>Kugel</u> (14,07)	<u>Spcer</u> (60,89)
Amann Eckhart (TS-Gisingen) 14,68	Stampfl Herbert (Cricket) 62,30
Ehrlich Werner (WAC) 14,53	Felber Erwin (U-Sbg.) 58,87
Reich Ferdinand (VOEST) 13,72	Wielitsch Wernfried (KLG) 53,37

<u>Diskus</u> (48,63)	<u>Hammer</u> (48,13)
Köppl Hans (WAF) 47,52	Baumgartner Bruno (WAC) 46,31
Sieberer Georg (WAC) 42,10	Liebenberger Manfred (WATX) 46,03
Matous Georg (UAB) 41,50	Zaunschirm Heinz (Post-G) 45,85

Weibliche Junioren

<u>100m</u> (12,4)	<u>800m</u> (2:21,5)
Mosch Grete (WAF) 12,9	Schatz Bärbl (T-Ibk.) 2:19,3
Felder Waltraud (T-Bregenz) 13,0	Szyszkovits E. (TS-Preding) 2:25,2
Vogl Gerda (UKJ-Wien) 13,1	Ogrisegg E rna (Pol.Graz) 2:25,4

<u>200m</u> (25,9)	<u>80 m Hürden</u> (11,8)
Mosch Grete (WAF) 26,3	Schwendenwein A. (U-Graz) 12,7
Vogl Gerda (UKJ-Wien) 26,7	Furtenbach Kräemh. (ULC-L) 12,8
Schmidt Ehrentraud (U-St.P) 27,4	Mosch Grete (WAF) 12,9

<u>4 x 100m</u> (53,0)	
Reichsbund (Spacek, Jakl, Batik, Eigner)	52,6
U-St.Pölten (Gruber, Sykora, Donath, Schmidt)	52,6
Innsbrucker TV (Kattinig, Richter, Herbert, Lechleutner)	53,5

<u>Hoch</u> (1,52)	<u>Weit</u> (5,63)
Sykora Liesl (U-St.Pölten) 1,61	Tarmann Traude (WAC) 5,33
Czermak Anni (U-Sbg) 1,45	Sykora Liesl (U-St.Pölten) 5,17
Jakl Traude (Reichsbund) 1,45	Schmidt Ehrentraud (U-St.P) 5,12

<u>Kugel</u> (11,89)	<u>Speer</u> (44,17)
Anderle Gerlinde (TS-Ibk) 11,80	Kovacek Christa (WAC) 39,99
Schlag Gerda (Reichsbund) 11,38	Hammerer Gertraud (U-Sbg) 35,66
Arbter Anneliese (ÖMV-A) 11,09	Ludwig Heidi (U-Dornbirn) 34,13

<u>Diskus</u> (38,08)
Anderle Gerlinde (TS-Ibk) 40,31
Schlag Gerda (Reichsbund) 38,05
Pirkfellner Hilde (UAB) 33,87

Österreichische Jugendmeisterschaften 1961

Brütende Hitze herrschte auch bei den österreichischen Jugendmeisterschaften in Klagenfurt. Trotzdem gab es auch bei den Jugendlichen einige sehr gute Leistungen.

Vor allem die Innsbruckerin Sieglinde Pfannerstiel ließ aufhorchen. Sie errang drei Titel und weitere Placierungen. Den Hochsprung gewann sie mit 1,49m, im Weitsprung erreichte sie 5,23m und schließlich gewann sie die 80m-Hürden in 12,8. Die GAK-Sprinterin Monika Karger verteidigte über 100m ihren Vorjahrstitel in guten 12,7 und sicherte sich auch den 200m-Lauf in 26,2.

Die Leistungen der männlichen Jugend waren gegenüber dem Vorjahr vor allem dadurch etwas schwächer, da zahlreiche Vorjahrsmeister (z.B. Kamler, Paska, Bonek, Klaus, Chibidziura, Wackernagel, Feketeföldi, Ehrlich, Matous, Jakl usw.) in die Kategorie der Junioren aufgestiegen sind.

Die Resultate, in Klammer die Siegerleistungen des Vorjahres:

Männliche Jugend

<u>100m</u> (10,8)		<u>1000m</u> (2:37,8)	
Gehrer Günther (T-Feldkirch)	11,1	Meder Norbert (U-Sbg)	2:35,7
Bosnjak Max (UWW)	11,3	Kafka Gerhard (WAF)	2:36,7
Streit Manfred (T-Feldk)	11,5	Oswald Alois (Post-Graz)	2:38,4
<u>200m</u> (22,1)		<u>3000m</u> (9:15,6)	
Gehrer Günther (T-Feldk)	22,5	Zierler Ernst (Post-Gr)	9:08,0
Kostal Ernst (Cricket)	22,5	Lindl Oskar (WAF)	9:21,2
Streit Manfred (T-Feldk)	22,7	Maurer Reinhold (ASKÖ-Vil)	9:25,0
<u>400m</u> (49,5)		<u>110m Hürden</u> (14,7)	
Völker Herbert (UKSch)	51,7	Dießl Walter (ULC-Linz)	15,3
Urbanek Anselm (WAC)	52,0	Gollartsch Richard (WAF)	15,7
Zink Fritz (Reichsbund)	52,4	Steffl Gerhard (UWW)	15,8
<u>1500m Hindernis</u> (4:38,3)		<u>400m Hürden</u> (26,4)	
Zierler Ernst (Post-Graz)	4:34,5	Grabner Manfred (KSV)	26,8
Feldhütter Werner (ITV)	4:44,5	Dießl Walter (ULC-Linz)	26,9
Maurer Reinhold (ASKÖ-Vil)	4:49,5	Tarmann Othmar (WAC)	27,2
<u>4 x 100m</u> (44,5)			
Tschft-Feldkirch (Scharmann, Bauer, Streit, Gehrer)			45,1
UKSch I (Czerwenka, Wobrowsky, Macho, Völker)			45,8
KSV (Winter, Stefan, Grabner, Brennecke)			46,1
<u>3 x 1000m</u> (8:07,0)			
Post-Graz (Renner, Foitl, Oswald)			8:11,8
U-Salzburg (Hopfgartner, Pochtschke, Meder)		Salzb.Rek.	8:14,9
ATV-Linz (Stadlbauer, Kolodzisack, Plovka)		OO-Jg-Rek.	8:15,3
<u>Hoch</u> (1,74)		<u>Weit</u> (6,60)	
Klus Peter (U-Eisenst)	1,75	Troyer Andreas (ATV-Linz)	6,62
Mair Wilfried (T-Lustenau)	1,75	Brennecke Wolfgang (KSV)	6,54
Plachetzky Günther (UWW)	1,70	Stroi Alois (KAC)	6,46

Stabhoch (3,20)

Korber Josef (GAK) 3,30
Reiter Wilfried (SV-Reutte) 3,30
Gusenbauer Roland (UWW) 3,20

Dreisprung (13,78)

Kagerer Ingo (U-Wels) 13,06
Trojer Andreas (ATV-Linz) 12,98
Stocker Wolfgang (Pol-Leob) 12,92

Kugel (15,03)

Reinitzer Heimo (ATV-Graz) 14,76
Klaus Walter (Post-Graz) 14,26
Diebl Walter (ULC-Linz) 14,18

Speer (55,65)

Pinkl Gerd (IC-Salzkammerg) 58,66
Sostarić Günther (T-Lust) 53,33
Brodner Bernd (Cricket) 48,61

Diskus (48,00)

Reinitzer Heimo (ATV-Gr) 49,84
Diebl Walter (ULC-Linz) 45,59
Holzer Herwig (ATV-Graz) 44,29

Hammer (51,38)

Winter Klaus (KSV) 48,23
Kowander Dieter (Post-Graz) 44,47
Viertbauer Heimo (U-Sbg) 43,24

Weibliche Jugend

100m (12,8)

Karger Monika (GAK) 12,7
Tischner Dorli (Pol.Graz) 12,8
Pffannerstiel Sieglinde (ITV) 13,0

600m (1:43,4)

Feist Anneliese (ÖMV-Auer) 1:42,8
Dimai Brigitte (KAC) 1:45,3
Scherb Liesl (Atus-Linz) 1:47,8

200m (27,7)

Karger Monika (GAK) 26,2
Keplinger Solveig (Atus-L) 27,2
Feist Anneliese (ÖMV-Au) 27,8

80m-Hürden (13,0)

Pffannerstiel Sieglinde (ITV) 12,8
Weichard Inge (UKJ-St.Pölt) 13,3
Gürtler Dorli (ITV) 13,3

4 x 100m (53,4)

KLC (Mauthner, Unteregger, Rauter, Raspotnig) Kärntn.R. 53,7
ITV (Humer, Mathis, Gürtler, Pffannerstiel) 53,9
UKJ-Wien (Keklik, Frank, Weberschleger, Biertögel) 54,6

Hochsprung (1,47)

Pffannerstiel Siegl. (ITV) 1,49
Lutz Eda (U-St.Pölten) 1,46
Bertsch Hildegard (T-Lust) 1,46

Weitsprung (5,16)

Pffannerstiel Sieglinde (ITV) 5,23
Tutsch Ilse (U-Graz) 5,14
Kleinpeter Hanna (Cricket) 4,91

Kugel (10,97)

Stadelbacher Helga (A-Steyr) 11,35
Raspotnik Karin (KLC) 10,53
Domani Waltraud (UKSch) 10,29

Speer (37,72)

Wiester Gerit (KAC) 36,05
Palat Sylvia (ATV 12) 35,01
Stadelbacher Helga (A-Steyr) 35,00

Diskus (34,67)

Stadelbacher Helga (A-Steyr) 37,71 ÖÖ-R.
Flachberger Inge (U-Sbg) 34,40
Raspotnik Karin (KLC) 32,81

Hinter Norwegen aber vor Dänemark und Island

Zwar mußte sich Österreich hinter den beiden norwegischen Mannschaften I und II mit dem dritten Platz beim Osloer Sechsländerkampf begnügen, konnte aber die restlichen Mannschaften klar besiegen. Schließlich fehlte unserer durch Verletzungen geschwächten Mannschaft nur ein einziger Punkt um den zweiten Platz zu besetzen.

Erwartungsgemäß dominierten Österreichs Spitzenathleten Thun und Klaban klar. Diese beiden holten sich auch ihre Disziplinen, wobei Thun mit 64,50m wohl die beste Leistung der Veranstaltung bot. Klaban siegte wieder dank seines hervorragenden Endspurts. Seine Zeit von 1:55,1 war zwar nicht überragend, aber schließlich zählt bei einem Länderkampf nur der Sieg und nicht die Zeit.

Gut hielt sich Gert Nöster, der schon verletzt antrat, im 100m-Lauf. Über 200m konnte er dann nicht mehr eingesetzt werden. Pattermann lief über 400m seine normale Leistung. Einen großartigen Eindruck hinterließ jedoch Volker Tulzer. Der sich ständig verbessernde Linzer belegte hinter dem bekannten Norweger Hammarsland (3:47,5) und Holland (3:48,1) in der für ihn noch nie dagewesenen Zeit von 3:48,3 den dritten Platz. Das gleiche gilt für Steinbach der den 5000m-Lauf als Zweiter beendete. Er erzielte mit 14:37,2 eine Zeit die schon lange kein Österreicher mehr erreichte.

Auch unsere Hürdenläufer hielten sich gut. Flaschberger und Haid belegten jeweils den zweiten Platz und der Linzer Gansl kam mit der für ihn sehr guten Zeit von 9:17,4 über 3000m-Hindernis noch auf den vierten Platz.

In den Sprungbewerben schnitten wir nicht mehr so gut ab. Hier hilt sich Donner mit seinem dritten Platz (1,96m) am besten. Gratzner erreichte im Stabhochsprung wohl 4,20m doch reichte dies nur für den fünften Platz.

In den technischen Disziplinen gab es neben dem Sieg Thuns im Hammerwerfen noch einen zweiten Platz durch Pötsch, der die Kugel 15,86m stieß. Köppl und Deboeuf mußten sich mit den letzten Plätzen begnügen.

Die Resultate:

Mannschaftswertung:	1. Norwegen I	111
	2. Norwegen II	72
	3. Österreich	71
	4. Dänemark	61,5
	5. Island	54
	6. Norwegen III	50,5

100m

1. Bunaes (N1)	10,4	4. Lovas (N2)	10,9
2. Madsen (D)	10,7	5. Berglund (N3)	10,9
3. Nöster (O)	10,7	6. Thorlaksson (I)	10,9

200m

1. Bunaes (N1)	20,4
2. Palsten (D)	21,8
3. Berglund (N3)	22,0
4. Lovas (N2)	22,1
5. Flaschberger (Ö)	22,1
6. Haraldson (I)	22,9

400m

1. Wold (N1)	48,4
2. Brustad (N3)	48,8
3. Pattormann (Ö)	49,0
4. Ingvaldsem (N2)	49,2
5. Jacobsen (D)	49,4
6. Thorsteinsson (I)	50,4

800m

1. Klaben (Ö)	1:55,1
2. Bentzon (N1)	1:55,1
3. Helland (N2)	1:55,6
4. Rekdal (N3)	1:56,4
5. Christiansen (D)	1:56,9
6. Markusson (I)	1:58,2

1500m

1. Hammarsland (N1)	3:47,5
2. Helland (N2)	3:48,1
3. Tulzer (Ö)	3:48,3
4. Lykkeberg (D)	3:54,1
5. Gudbjörnsson (I)	3:54,6
6. Ödegard (N3)	3:55,3

5000m

1. BeBenum (N1)	14:36,4
2. Steinbach (Ö)	14:37,2
3. Nielsen (D)	14:37,8
4. Ödegard (N3)	14:39,2
5. Fuglem (N2)	14:41,4
6. Levy (I)	16:00,0

10000m

1. Thögersen (D)	30:08,8
2. Lundemo (N2)	30:03,2
3. Tellesbö (N1)	30:47,8
4. Nedrebö (N3)	31:20,2
5. Engilbertsson (I)	32:01,4
6. Lackner (Ö)	33:12,0

110m Hürden

1. Gulbrandsen (N1)	14,7
2. Flaschberger (Ö)	15,1
3. Holen (N3)	15,1
4. Holm (I)	15,4
Larsen-Nyhus (N2)	15,5
6. Ecks (D)	15,6

400m Hürden

1. Gulbrandsen (N1)	52,6
2. Haid (Ö)	53,7
3. Aunet (N3)	54,8
4. Reiten (N2)	55,0
5. Möller (D)	56,3
6. Björnsson (I)	o.Z.

3000m Hindernis

1. Ellefsaeter (N1)	9:06,2
2. Gudbjörnsson (I)	9:06,6 LR
3. Dahl (N2)	9:08,6
4. Gansel (Ö)	9:17,4
5. Pedersen (D)	9:18,8
6. Sösveen (N3)	9:24,4

Hochsprung

1. Vang (N1)	1,99
2. Olafsson (I)	1,99
3. Donner (Ö)	1,96
4. Husby (N2)	1,93
5. Pappoe (D)	1,85
6. Haugland (N3)	1,85

Stabhochsprung

1. Thorlaksson (I)	4,47 LR
2. Hovik (N1)	4,47 LR
3. Larsen-Nyhus (N2)	4,35
4. Larsen (D)	4,30
5. Gratzner (Ö)	4,20
6. Förde (N3)	4,20

Weitsprung

1. Binarsson (I)	7,29
2. Kirkeng (N1)	7,19
3. Flaathen (N2)	7,07
4. Muchitsch (Ö)	6,87
5. Meese (N3)	6,87
6. Keldmann (D)	6,72

Dreisprung

1. Bergh (N1)	15,39
2. Binarsson (I)	15,15
3. Jensen (N3)	15,00

4. Lindholm (D)	14,68
5. Bjöntegaard (N3)	14,21
6. Batik (Ö)	13,83

Kugel

1. Andersen (N1)	16,48
2. Pötsch (Ö)	15,86
3. Hermannsson (I)	15,49
4. Evjenth (N2)	15,10
5. Aune (N3)	15,08
6. Forsborg (D)	13,46

Diskus

1. Haugen (N1)	53,14
2. Hagen (N2)	49,93
3. Löve (I)	49,25
4. Plum (D)	48,37
5. Lislerund (N3)	47,06
6. Köppl (Ö)	46,39

Speer

1. Rasmussen (N1)	72,52
2. Gad (D)	69,20
3. Arntsen (N2)	67,43
4. Hande (N3)	65,82
5. Hallsteinsson (I)	64,89
6. Deboeuf (Ö)	64,70

Hammer

1. Thun (Ö)	64,50
2. Föleide (N2)	58,12
3. Bang (D)	53,65
4. Krogh (N3)	52,95
5. Reisvang (N1)	49,17
6. Sigurdsson (I)	48,46

4x100m

1. Norwegen I	41,4
2. Dänemark	42,2
3. Österreich (Gratzer, Nöster, Flasch- berger, Schwarzgruber)	42,4
4. Norwegen III	42,4
5. Norwegen II	42,6
6. Island	43,0

4x400

1. Norwegen I	3:15,4
2. Österreich (Härle, Pattermann, Haid, Klaban)	3:16,4
3. Norwegen II	3:17,1
4. Dänemark	3:19,4
5. Norwegen III	3:20,1
6. Island	3:25,6

Einzigiger Sieg Österreichs in Udine durch Erika Strasser

Erwartungsgemäß mußte sich Österreichs Damenvertretung beim Dreiländerkampf in Udine sowohl von Italien als auch von Holland besiegen lassen. Vor etwa 3000 Zuschauern unterlagen wir den Italienerinnen mit 43:73 und den Holländerinnen mit 39:78 Punkten.

Den einzigen Sieg für die rotweißroten Farben fixierte Erika Strasser mit einem Speerwurf von 49,88m. Traudl Schönauer wurde mit 45,36m hinter der Holländerin van Montfoort (48,05m) Dritte. Die Grazerin Dorli Hofrichter mußte sich in der ausgeglichenen Diskuskonkurrenz mit 47,24m knapp hinter Huigen (Holland) 47,59m und Ricci (Italien) 47,56m mit dem dritten Platz begnügen.

Mit einer erfreulichen Leistung wartete wieder die junge Hochspringerin Liesl Sikora auf, die mit 1,61m den zweiten Platz hinter der gleich hoch springenden Holländerin Zwier belegte.

Auf den Sprint- und Hürdenstrecken hatten wir nicht viel zu bestellen. Athletinnen wie Murauer, Flegel und Haidegger-Fries sind einfach nicht von heute auf morgen zu ersetzen. Lediglich die talentierte Monika Kager kam im 100m-Lauf auf den dritten Rang.

Die Resultate: Italien:Österreich 73:43, Holland:Österreich 78:39,
Italien:Holland 55:62.

100m

1. Govoni (I)	11,8
2. Ort (H)	11,9
3. Kager (Ö)	12,4
4. Nattino (I)	12,4
5. Van Kuik (H)	12,5
6. Tischner (Ö)	12,9

200m

1. Govoni (I)	23,9
2. Ort (H)	24,4
3. Bertoni (I)	24,7
4. Kapel (H)	25,0
5. Mosch (Ö)	26,3
6. Tarmann (Ö)	27,4

400m

1. La Barbera (I)	56,8
2. Twenthe (H)	57,6
3. Sösbeek (H)	57,9
4. Cesari (I)	59,1
5. Schmidt (Ö)	59,9
6. Scholtes (Ö)	61,7

800m

1. Kraan (H)	2:06,8
2. van Eyk-Vos (H)	2:11,1
3. Janacone (I)	2:13,8
4. Vaglio (I)	2:18,7
5. Pfeiffer (Ö)	2:18,9
6. Marasek (Ö)	2:25,0

80m Hürden

1. Bertone (I)	11,1
2. Mutter (H)	11,3
3. Hinten (H)	11,5
4. Castellari (I)	11,7
5. Auer (Ö)	11,9
6. Schwendenwein (Ö)	12,3

Hochsprung

1. Zwier (H)	1,61
2. Sykora (Ö)	1,61
3. Bortolozzi (I)	1,58
4. Kort (H)	1,55
5. Cremonti (I)	1,55
6. Seifert (Ö)	1,55

Weitsprung

1. Bijleveld (H)	5,90
2. Vettorazzi (I)	5,83
3. van de Wegen (H)	5,78
4. Galli (I)	5,64
5. Pfannerstiel (Ö)	5,56
6. Auer (Ö)	5,45

Kugel

1. Van Wijk (H)	14,05
2. Paternoster (I)	13,81
3. Boling (H)	13,42
4. Peyker (Ö)	12,74
5. Hofrichter (Ö)	12,73
6. Gambi (I)	10,75

Diskus

1. Huigen (H)	47,59
2. Ricci (I)	47,46
3. Hofrichter (Ö)	47,24
4. Paternoster (I)	45,16
5. Boling (H)	44,06
6. Peyker (Ö)	39,43

Speer

1. Strasser (Ö)	49,88
2. Montfort (H)	48,05
3. Schönauer (Ö)	45,36
4. Paternoster (I)	45,19
5. Hoogmar (H)	44,57
6. Spagolla (I)	42,04

4 x 100m

1. Italien	47,2
2. Holland	47,5
3. Österreich	50,7

Hürdenrekord Flaschbergers in Prag

Recht erfolgreich verliefen die Starts der österreichischen Athleten beim Rosicky-Memorial in Prag, das am 24. Juni stattfand.kehrte im Vorjahr Steinbach mit einem neuen Hindernisrekord heim, so war es diesmal Flaschberger, der seine eigene Bestleistung über 110m Hürden auf 14,6 verbesserte. Er wurde in seinem Vorlauf mit 14,8 nur Dritter und mußte somit im B-Finale antreten. In diesem fixierte er dann die neue Bestleistung und distanzierte den bekannten Griechen Skourtis (400m Hürden 51,9) um 0,2 Sekunden.

Auch Heinrich Thun kam einmal mehr zu Siegerehren. Mit 63,28m schlug er seine 10köpfige Gegnerschaft klar. Hinter ihm placierten sich die bekannten Matousek (CSR), Teubert (DDR) und Cieply (Polen).

Erika Strasser warf den Speer wieder über die 50m-Marke und belegte hinter der ewig jungen Dana Zatopkova, die mit der ausgezeichneten Leistung von 56,10m aufwartete, den zweiten Platz. Traudl Schönauer belegte mit 46,37m einen schönen fünften Platz.

110m Hürden: Vorlauf: 1. Berezuckij (UdSSR) 14,5. 2. Kurfurst (CSR) 14,7. 3. Flaschberger (Öst) 14,8.

B-Finale: 1. Flaschberger (Öst) 14,6 (LR). 2. Skourtis (Griechenland) 14,8. 3. Cierny (CSR) 14,8

Hammer: 1. Thun (Öst) 63,28. 2. Matousek (CSR) 62,15. 3. Teubert (DDR) 61,56. 4. Cieply (Polen) 61,35. 5. Rehan (CSR) 60,94. 6. Malek (CSR) 60,05.

Speer, Frauen: 1. Zatopkova (CSR) 56,10. 2. Strasser (Öst) 50,79. 3. Arsonova (Bulg) 47,95. 4. Kostanecka (CSR) 46,38. 5. Schönauer (Öst) 46,37. 6. Steuerova (CSR) 43,35.

Thun setzt seine Siegesserie am Letzigrund fort

Den einzigen österreichischen Sieg an dem wieder prachtvoll besetzten internationalen Meeting des LC-Zürich am Letzigrund fixierte Heinrich Thun. Bereits im ersten Versuch, der mit 63,20m sein bester war, distanzierte er seine Gegner um mehr als 9m. Pötsch hatte nur einen gültigen Versuch und wurde mit der für ihn schwachen Weite von 50,29m Fünfter.

In dem sehr gut besetzten 800m-Lauf war Klaban, der erst von einer Grippe genesen war, dem Endspurt des Deutschen Schmidt nicht gewachsen und wurde Zweiter. Gratzler erreichte im Stabhochsprung wieder 4,20m und belegte damit den dritten Platz. Schließlich wurde Helmut Haid in seinem 400m-Hürdenlauf Dritter, wobei er das Mitglied der deutschen Nationalmannschaft, Wagner, auf den vierten Platz verwies.

110m Hürden: 1. Serie: 1. Roudnitska (Frank) 14,5. 2. Mazza (Ita) 14,5. 3. Dohen (Fra) 14,7. 4. Flaschberger (Öst) 15,1.
1:49,6. 2. Klaban (Öst)

800m: 1.Schmidt (Deu) 1:49,6. 2.KKaban (Öst) 1:50,3. 3.
Ostach (Deu) 1:50,4. 4.Bucheli (Schweiz) 1:51,1. 5.Tamiozzo
(Ita) 1:51,6. 6.Tellenbach (Schweiz) 1:52,6.
Stabhoch: 1.Houvion (Fra) 4,36. 2.Möhring (Deu) 4,20. 3.Gratzer
(Öst) und Malcher (Deu) 4,20. 5.Brunner (Schweiz) 3,90.
Hammer: 1.Thun (Öst) 63,20. 2.Bezjak (Jug) 59,28. 3.Jost (Schweiz)
56,43. 4.Leverkühne (Deu) 53,97. 5.Pötsch (Öst) 50,29.
6.Steiner (Schweiz) 50,17.
400m Hürden: 2.Serie: 1.Catola (Ita) 52,7. 2.Mysson (Fra) 53,5.
3.Haid (Öst) 54,0. 4.Wagner (Deu) 54,4.
5.Bickel (Schweiz) 54,6.

Änderung der Reihenfolge der Bewerbe im

Frauen- 5- Kampf.

Das IAAF-Council hat mit sofortiger Wirkung die nach-
stehende Änderung im Frauen-5-Kampf in Kraft gesetzt:

Der 5-Kampf für Frauen umfaßt folgende Bewerbe:

1. Tag = 80 m Hürden
Kugelstoßen
Hochsprung
2. Tag = Weitsprung
200 m

Der 5-Kampf muß in dieser Reihenfolge an zwei aufeinander-
folgenden Tagen durchgeführt werden.

Weiters wurde der 5-Kampf für Frauen und der 400 m Lauf
für Frauen ab 1964 in das Olympische Programm aufgenommen.

Neues vom Büchertisch: Prof. Bernhard: Leichtathletik der Jugend II

Vorliegendes Buch ist der zweite Teil des bereits früher erschienenen Bandes "Leichtathletik der Jugend I". Es behandelt die Übungs- und Bewegungslehre für die fortgeschrittene Jugendarbeit. Das Geleitwort verfaßte Univ. Doz. Dr. Hans Groll.

Dieses Buch stellt eine Ergänzung und Weiterführung des ersten Bandes dar. Beide Bände bilden also ein geschlossenes Werk und ein Verständnis des zweiten Teiles ist ohne Kenntnis des ersten nur schwer und bedingt möglich.

Bernhard führt in der Einleitung aus, daß es jene Lehrer, Übungsleiter und Jugendliche ansprechen soll, die bereits in ein fortgeschrittenes Lehr- bzw. Lernstadium eingetreten sind. Besonders läge ihm am Herzen, die Trennung von optimaler und maximaler Leistung, die im verstärkten Maße zu den Gegensätzlichkeiten zwischen Schule und Verein geführt habe, so klein wie möglich zu halten. Er führt weiter aus, daß eine krasse Gegenüberstellung beider Begriffe nicht den tatsächlichen Bestrebungen und Zielen der obengenannten Erziehungsinstitutionen entspräche. Sport müsse ein Teil der Erziehung zur Persönlichkeit sein und der junge Mensch hätte dazu auch den Weg zur Leistung selbst zu gehen.

Im ersten Teil behandelt Bernhard die Grundfragen einer jugendmäßigen Übungsweise. In überaus ansprechender und klarer Art erläutert er alle Probleme, die mit diesem Fragenkreis in Zusammenhang stehen, wie "Vielseitigkeit als Voraussetzung optimaler Leistungssteigerung", "die Spielformen", "die jugendnahen und jugendfremden Disziplinen", "Übungsformen", "Grundlagen für das Erlernen von Bewegungsfertigkeiten", und den "Wettkampf in der Leistungserziehung". Die Brennpunkte sind klar herausgearbeitet und für jeden einigermaßen Interessierten und mit der Materie vertrauten ohne weiteres verständlich. Sie dürften vor allem dem Lehrer und Übungsleiter wertvolle Hinweise für eine jugendgemäße Arbeit geben.

Der zweite Teil beinhaltet die praktische Seite des Übungsbetriebes. Sämtliche Disziplinen werden besprochen, Fehlerquellen und richtige Arbeit in anschaulicher Weise mit Zeichnungen dargestellt. Eine Zusammenstellung von überaus großem Wert für jeden, der sich mit dieser Arbeit ernsthaft beschäftigt.

Im letzten Teil werden Gegenwartsprobleme der Jugendleichtathletik angeschnitten, von deren Lösung die Weiterentwicklung der Leichtathletik besonders in Österreich in erster Linie abhängt. Besonders einlauchtend ist die Behandlung des Nachwuchsproblems und die Ausführungen über die Möglichkeiten der Schule in sportlicher Hinsicht. Ein ausführliches Literaturverzeichnis ergänzt dieses in jeder Hinsicht überaus wertvolle und interessante Buch, dessen Studium wir jedem Leichtathletikfreund nur wärmstens empfehlen können.

Prof. R. Haidegger

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Druck: Osterr. Leichtathletik-Verband, Für den Inhalt verantwortl.: Dr. Erich Pultar, alle Wien, IV., Prinz Eugenstr. 12. Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt Wien 50. /Tel. 65-73-50.